

Wien

Sightseeing mit einem Insider¹

¹Mir ist wichtig zu betonen, dass ich Herrn Prof. Dr. Hans-Christian Reichel, um den sich die folgende Geschichte dreht und der ein Jahr nach den hier dargestellten Ereignissen den Freitod gewählt hat, aus ganzem Herzen verehrt habe. In meinen Augen war er einer der gebildeten, humorvollsten und humanistischsten Menschen, die ich je kennen lernen durfte.

Von: Prof. Thomas Weth [mailto:tsweth@ewf.uni-erlangen.de]
Gesendet am: Sonntag, 7. Mai 2000 17:30
An: wolfgang.weth@kfw.de; wolfgangweth@kfw.de
Betreff: Ich war in Wien :)

Lieber Wolfgang, liebe Linda

Das wird jetzt nicht lustig! Nur lang. aber du MUSST Dir das anhoeren, weil ich sonst platze. Das muss einfach raus. Also - mal schauen, ob ich alles zusammenkriege.

Wenn auch nur ein einziges Wort falsch ist bei dem, was ich Dir jetzt schreib, dann sollen mir bitteschoen die kackerlaken, die es hier sicher auch gibt, heute nacht in die Hose krabbeln. Jetzt pfeifts! Ist sicher die Wasserleitung. Ehrlich. Kurz nachdem sie eben neben mir die Muelltonnen ausgeleert und rumgescheppt haben. Aber der Reihe nach. Mir ist es Ernst und alles was jetzt kommt, ist wirklich so und nicht anders geschehen und passiert. Gerade und live (jetzt isses 0:17). Echt! Also - bin nach 6 Stunden Fahrt in Wien angekommen und wurde von Herrn Prof. ... ja den Namen aendere ich jetzt mal ... nennen wir ihn mal Prof. Reichel abgeholt. Herr Reichel hat nen Hirntumor, der ihn sehr beim Gehen behindert. (Stimmt wirklich!). Auf den 100 Metern vom Bahngleis zum Ausgang hab ich 4mal meine Tasche fallen lassen, um ihn am Stuerzen zu hindern. So. Ich denke, dass wir gleich in ein Taxi steigen und zur Uni fahren. nee - is nicht. Reichel steuert auf einen VW Jetta (!!!) zu, wirft seine Kruecke in den Kofferraum, steigt ein, gibt gas und rast rueckwaerts aus der Parkluecke. Klarer Fall von "von der Kupplung gerutscht". Ich spring zur Seite (da war ich nicht allein - ner Passantin gings genauso), oeffne die Tuer und steig ein. (Reichel hatte sich beim Einparken (wie ER das nennt!) etwas zu nah an seinen Nachbarn gestellt, so dass da nicht mal ein Eichelober von einer Schafkopfkarte mehr haette einsteigen koennen). Was nun folgte, war die gefaehrlichste halbe Stunde meines Lebens-abgesehen von der, die spaeter noch folgte. Los ging der Spass schon beim Anfahren. Gasgeben, Kupplung (natuerlich!)

schnalzen lassen und Obacht geben, obs vorwaerts oder rueckwaerts hoppelt. Tja - in unserm fall gings erstmal rueckwaerts. Ne ganze Weile. So ein Tumor behindert nicht nur beim Gehen, sondern beeintraechtigt auch einbisschen das Reaktionsvermoegen. Zum Glueck hat Gottfried Daimler schon vor 100 Jahren an fast alles Gedacht und Motoren so gebaut, dass sie nach ner ungewollten Rodeo-Einlage einfach ausgehen. Naja - kann ja mal passieren, dass man vergisst, den 1. Gang einzulegen. also: Schluessel auf "Aus"stellen und anschliessend wieder zuenden. Jaaaa- nicht schlecht. Aber dabei zumindest die Kupplung treten, Herr Reichel, sonst hoppelsts noch weiter zurueck! So nach ner Viertelstunde wurde es den Passanten, die unserem bunten Treiben zugesehen hatten doch etwas langweilig und sie verstreuten sich. einige warfen ein paar Muenzen ins Schiebedach, weil sie dachten, das ganze waer so eine neuartige Strassenkuenstlerveranstaltung. Nun - endlich gings los. In gestrecktem Gallopp. Rauf auf den ersten Bordstein und wieder runter und ..hupps ... schon ueber die erste rote Ampel. So schnell kannste gar nciht schauen. Wien hat eindeutig die besten Autofahrer der Welt. ALLE Wiener sind Weltmeister im Autofahren. Wirklich ALLE! bis auf einen. Und bei dem sass ich drin. Ich kann jetzt nicht alle Einzelheiten weiterschreiben. Ich haette sonst das WWW Konsortium und die Staatsanwaltschaft am Hals, weil die glaubten, ich wuerde einen Hackerangriff aufs gesamte internet loslassen. Ausserdem ist auch meine lebenszeit begrenzt. Aber was da alles passiert ist. Einfach unglaublich. Ich WEISS, dass ich nie wieder schneller als 50 km/h mit dem Auto fahren werde, mein Moped verkauf ich gleich morgen. Weil mit dem was meine Kohorte Schutzengel heute geleistet hat, ist mein Lebenskontingent voellig erschoepft. Aber zurueck zum Thema. Stell Dir den Mittleren Ring in Muenchen vor. Oder irgendne Schnellstrasse mit Haeusern drumrum. Linke Spur, Tempo 30. (alle andern fahren natuerlich normal, also 60 oder 70. nur nicht die armen Teufel hinter uns) (jetzt folgt O-Ton!) "So, herr Weth, und gleich sind wir am Parlament". Ich liebe das geraesch, wenn Reifen bei ner Vollbremsung quietschen. Jaaaa - das geht auch bei dreissig auf der linken Spur mitten in der Rushhour!

(in Wien jedenfalls, da wo die besten Autofahrer der Welt sind) Stell Dir das vor! Du stehst mitten im Berufsverkehr auf der linken Spur und kriegst was ueber Neobarock oder sonstwas erzaehlt. Hinter Dir wagt man zu hupen, was von Herrn prof. Reichel mit einem veraechtlichen "Die sollen sich nicht so haben!" quittiert wird. Zuerst wird weitererzahlt. Soviel zeit muss sein! Dann alles schoen der Reihe nach. Punkt 1: Beim Anfahren erstmal Motor abwuergen (klar - da war ja noch der 4. Gang von vor dem halten drin.) Punkt zwei: Neu starten. Mit entsprechendem Hoppeln. Klar - der 4. Gang ist ja immer noch drin. (Kann ja mal passieren). Punkt 3: die naechste Sehenswuerdigkeit ankuendigen und dabei den ersten Gang einlegen. Punkt 4: Vollgas, Kupplung moeglichst langsam kommen lassen und loshoppeln (kann ja mal passieren, dass man von der kupplung abrutscht). Und weiter geht die Wilde Fahrt. Gruene Ampel? Kein Problem. Da bremsen wir doch erstmal ab, bis wir sehen, obs auch WIRKLICH gruen ist (schlecht sehen kann er anscheinend auch gut). Die Erbauer von Wien haben an sehr viel gedacht. Vor allem an Sehenswuerdigkeiten an sechsspurigen Schnellstrassen. Nur haben Sie NIE damit rechnen koennen, dass Jahrhunderte spaeter ein kreidebleicher, in Minuten um Jahre gealterter armer Teufel alle von der linken Spur im Stand (!!) gezeigt bekommt. (Soviel zeit muss sein! die sollen sich nciht so haben!) Du weisst es: Ich habe den Drachen Fafner besiegt, Laurin seine Tarnkappe entrissen, den Speer ueber den Ozean geschleudert und Attila, den Hunnen siegreich bekaempft. Mit einem Wort: Ich wusste nicht, wie Angst geschrieben wird. Seit heute hab ich sie. Die Angst. Hinter dem parlament, gleich rechtsrum (O-Ton: "Warum hupen die heut alle?") (Naja - wenn man von der dritten linken auf die ganz rechte Spur wechselt KANN man sich ja mal umschauen, ob da noch andere Autos sind. KANN man- aber man MUSS nicht. Vor allem nciht in Wien, wo die besten Autofahrer der Welt sind). also: gleich rechtsrum ist mein Hotel (wenn man das so nennen kann). Jedenfalls KANN man, um es es zu erreichen, voll ueber den Bordstein kacheln (O-Ton: "Hoppla!"), man MUSS aber nicht. Herr Reichel entschied sich fuer die erste Alternative. Man KANN auch zum Anhalten die Kupplung treten, solange noch ein Gang drin ist, man MUSS aber nicht. Hier

entscheidet sich der Mann von Welt, der Herr Reichel zweifelsohne ist, fuer die zweite Alternative. Das hoppelt dann so lustig, wenns den Motor abwuergt (O-Ton: "Hoppla!"). Wirklich SEHR ... jetzt pfeift sie wieder, die Wasserleitung, diesmal direkt ueber mir in einer Lautstaerke, die Buergerinitiativen auf die Strasse treibt, um gegen Tieffluege von Kampfjets zu demonstrieren (es ist 1:03Uhr). - Also: Wirklich SEHR erleichtert stieg ich aus und bewegte mich SEHR vorsichtig zum Kofferraum - man weiss ja nie, was so einem echten Cowboy am Steuer so alles einfaellt - um meine Tasche zu holen und ging zum Hotel. Reichel - souveraan wie gewohnt - parkte natuerlich ("Ich such jetzt keinen Parkplatz!") mitten in der einspurigen Einbahnstrasse, bemaechtigte sich seiner Kruecke und begleitete mich zum Hotel (wenn man das so nennen kann (sagte ich das schon mal?)). Gestern hab ich im Fernsehen eine Sendung ueber Kammerjaeger gesehen .- ich glaub auf RTL2. Ich bin mir SICHER, dass alle Aufnahmen ueber Kaefer und Spinnen und Schaben und Milben und Kraetze und Staupe und Cholera und Pest in MEINEM hotelzimmer gedreht wurden. Echt jetzt - sowas hab ich noch nicht erlebt. Ich bin wirklich robust und nicht sehr anspruchsvoll. Aber irgendwo hoert der Spass auf. (Drum sitzt ich jetzt auch hier und schreib diese mail - ich hab echt vor wenig Angst, aber in DIESES Bett leg ICH MICH NICHT!). Warste schonmal bei nem Schrotthaendler im Buero? Da steht immer ein abgeschabter altdeutscher Eichesessel hinter einem (ehemals) weissen Pressholzschreibtisch mit abgestossenen Kanten. Passend dazu ein unechter Flokati am Boden (in PINK!!!!) und an der Wand Duerers betende Haende oder das Abendmahl. ALLE Schrotthaendler der Welt haben diesen Stil aus MEINEM Hotelzimmer abgekupfert. Ehrlich. Das glaubst Du einfach nicht. Ich bin vorhin nach meinem Vortrag noch schnell in einer Seilerei (Burggasse 12, 8. Bezirk) gewesen und hab mir nen Strick gekauft. In diesen hohen Altbauzimmern kann sogar ich bei meiner Groesse mich ganz bequem aufhaengen. Und das tu ich auch, wenn ich nochmal so unvorsichtig bin und die Tuere zum Bad aufmache. Da hat mich der Schlag getroffen. Pechschwarze Kacheln! Soweit das Auge reicht. erst wollt ich das Licht anmachen, aber das war schon an. ALLES schwarz! Welcher verbrecher stellt schwarze

Kacheln her? Ich wollte grad zusammenbrechen, da riss mich ein schriller Pfeifton zurueck ins Leben. kam aus der Wasserleitung von nebenan. Da hat sich ein ungluecklicher Mitbewohner versucht, selbst runterzuspuelen. Dem sein Bad (wenn man das so nenneen kann) ist wahrscheinlich auch schwarz. Seit ich heut abend wieder da bin, begleitet mich dieses Pfeifen in voellig unregelmassigen Abstaenden. Klar - man kann ja die gaeste nun auch wirklich nicht zwingen, alle gleichzeitig oder ueberhaupt nicht das Bad zu benutzen. Zurueck zur Chronik. Jetzt hatte ich die Wahl. Hotelzimmer oder Reichel. Das Leben kann so hart sein! (das nennt man glaub ich einen Aversions- Aversions - Konflikt). naja - Job ist Job dachte ich, verliess meine Gemaecher und versuchte mir nichts anmerken zu lassen, als ich mich erneut anschickte, dem Tod ins Auge zu schauen. Ich spreche vom Platznehmen neben Reichel. Im Auto. (Jetta!!!!) Anschnallen (welch truegerische Hoffnung so ein Gurt doch ist!) dann Motor starten (da stimmt doch was nicht! Warum hats nicht gehoppelt?), Kupplung halb kommen lassen, ja, richtig, dann abrutschen und schnalzen lassen und dann nochmal richtig aufs Gas. Da ist doch was faul! Kein Hoppeln, Kein zweiter Start? Ja - richtig! Wir hatten ja gar keinen Gang eingelegt. Klar. Also nix wie ran an den Knueppel. nach links und nach vorne. Hierzu KANN man die Kupplung treten, MUSS aber nicht. Klarer fall - wir (bzw. Reichel) waehlen Alternative 2. Dann hoppelts wieder so lustig - untermalt von einem heftigen Kreischen des getriebes. (O-Ton: "Hoppla!"). Um zur uni zu gelangen, KANN man Fussgaenger von Zebrastreigen verjagen, MUSS es aber nicht ("Die sollen sich nicht so haben!"). Auch auf diesem Weg gabs sehenswertes. Nein! Dazu faehrt man nicht rechts ran. Der Blick vom Mittelstreifen ist eh besser ("Was haben die heut alle?"). Loshoppeln (in irgendeiner der genannten Varianten), Randsteine nicht vergessen ("Hoppla"), Porsche abdraengen ("W ... jetzt pfeifts grad wieder! ... also - porsche abdraengen ("Warum hupt jetzt DER schon wieder?"), rasant in irgendne Einfahrt rein, mit vollem Tempo auf ne Wand zu, in letzter Nanosekunde Motor abwuergen und Frohsinn verbreiten ("So - geschafft - wir sind da. SO ein Verkehr heut wieder! Wahnsinn!"). Ich bin vor einiger Zeit aus der Kirche ausgetreten. Naechste WOche trete ich wieder

ein. und zwar bei drei oder vier Glaubensgemeinschaften. Irgendeine hat mir heute beigegeben. Anders kann ich mir das nicht erklären. Ich weiß, dass ich dich jetzt gelangweilt hab, aber was ist Langeweile gegen die nackte Angst, die ich heute hatte. Ausserdem muss ich die Nacht rumbringen, weil ich mich echt nicht in dieses Bett leg. Ob man um 1:42 noch woanders ein Zimmer kriegt? Wo's nicht pfeift und KEIN Flokati am Boden Behaglichkeit verspricht? Der Knaller kam dann heute abend. Das war echt zum lachen. Also - .. Moment. Ich erzähl gleich weiter. Will nur mal schnell ins Bad, Zähne Putzen. Augenblick!

Bad? Bad? Bad? Irgendwas war doch da? Verflüxt - hab ich vergessen.

Aber irgendwas war da. Naja - egal. Bin gleich wieder da...